

VIANA DO CASTELO

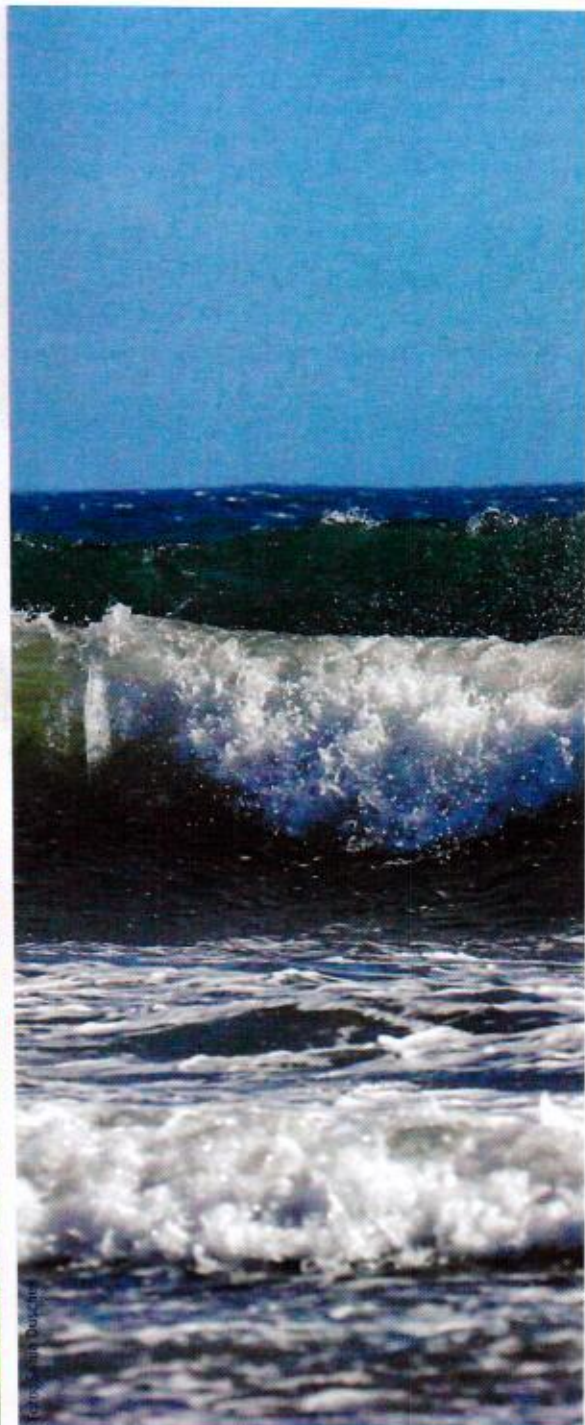


Foto: Sonja Duschek

Foto: Sonja Duschek

Atlantik *de Lux*

Viana do Castelo ist der vergessene Schatz. Auf der Suche nach neuen Spot-Alternativen wurde die Perle Norden Portugals wieder entdeckt. Mit Welle, Flachwasser und einem prall gefüllten Rahmenprogramm für alle, die mehr wollen als nur Wind und Wasserpeife. Perfekt für Familien, Wave-Einsteiger und überhaupt ein selten vielfältiger Platz mit Tausend und einer Möglichkeiten, jeden Tag zu genießen.



TEXT: Stephan Gölnitz

Der nahezu Zwei-Meter-Mann

freut sich wie ein Kind: Ein breites Grinsen spannt sich unter dem noch nassen, dunklen Haar. Er kommt uns tropfend über den Holzsteg entgegen, das sandige Waveboard wie die Tageszeitung unter den Arm geklemmt, draußen hämmert es immer noch für 4,5er-Segel. Doch statt vom Surfen zu schwärmen, fragt er zuerst bei den Kids nach: „How was the Pump Track? You like it?“ José Sampaio will nur das Beste. Für sich, aber auch für seine Gäste. Das sieht und spürt man im „Feelviana“, das war die

ideale Grundlage für die Erschaffung eines der vielleicht schönsten Abenteuer-Spielplätze für die ganze Familie. José ist Planer und Manager des „Feel Viana Hotel“, in erster Linie aber selber noch ein großes Spielkind - und so entstehen „in einer Nacht, als ich nicht schlafen konnte“, immer wieder neue Ideen, wie die für einen Pump Track unter dem Hotel. Für seine Neffen und Nichten - und natürlich die Gäste-Kids im Hotel.

Den Platz für das Hotel hatte José schon vor zehn Jahren im Auge. Als besessener Windsurfer, Surfer, später auch Kiter und Stand-up-Paddler, wusste er den Spot schon immer zu schätzen. So wie einige

Locals und auch zahlreiche Spanier, die an guten Tagen und Wochenenden, von der nahe gelegenen Grenze kommend, häufig auf dem Wasser anzutreffen sind. Doch der erste Anlauf für die Hotelplanung scheiterte und erst im letzten Jahr wurde das Vorhaben umgesetzt.

Die allgemeine Aufbruchstimmung im portugiesischen Tourismus, die Förderung der Region, das Programm „Portugal Norte 2020“, das die Region für den Tourismus - auch mit EU-Mitteln in Milliardenhöhe - erschließen soll, waren dabei im zweiten Anlauf sicherlich nicht hinderlich. Urlauber sind in Portugal willkommen, das Preisniveau liegt

mäßigte (und
:h mal kernige)
vebedingungen
: Wind von rechts
dest du vor allem
Frühjahr (oben),
r Einsteigerstrand
Hafengebiet
iks oben) bietet
12jährig ideales
chwasser. Das
je Hotel schmiegt
h unauffällig
ischen Dünen und
ien.



noch auf anständigem Niveau. Dazu bietet Viana so vielfältige Windsurfmöglichkeiten wie drei normale Spots, mit einer sehenswerten Windausbeute über einen großen Teil des Jahres und ein umfassendes Alternativprogramm. So kann Mama in Cabedelo Wellen shreden, während die Kids in Viana shoppen und Papa holt auf dem Pump Track auf dem Skateboard eine glückliche Kindheit nach. Im Fokus bleiben dabei immer die Windsurfoptionen.

Vier Spots an einem Ort

1. Direkt vor dem Hotel „Feel Viana“ liegt der Hauptspot „Praia do Cabedelo“ (siehe Karte Seite 77), er ist über einen 200 Meter langen Holzsteg durch die Dünenlandschaft direkt zu erreichen. Dort säumt ein selbst bei Flut noch 30 bis 50

Meter breiter Sandstrand eine Sicherheit vermittelnde Bucht, die sich in weitem Bogen gute drei Kilometer nach Lee ausdehnt. Rechter Hand, im Norden, hält eine etwa 200 Meter lange Hafenmole die größten Klopfer ab, und sortiert die einlaufenden Wellen fein säuberlich vor. Dort schicken einige Surfschulen ihre Wellenreit-Einsteiger ins Wasser, selbst bei hoher Dünung geht es hier recht zahm zu. Der Wind weht am Hoteleinstieg meist leicht schräg ablandig oder sideshore von rechts - das ist zumindest die Hauptwindrichtung. In der Station direkt am Strand liegt neuestes Leih-Material von JP-Australia/NeilPryde bereit. Von dort geht es über den feinen, flach abfallenden Sandstrand in die Brandung - oder weiter raus zum Freerideheizen. „Da sind keine Felsen im Wasser, nur kla-





Erst nach Porto, dann der Trip auf dem Douro mit Übernachtung in malerischen Weinbergen und ungemein beruhigenden SUP-Ausflügen vom Boot aus (links). Solche SUP & Kultur-Pakete der Extraklasse lassen sich ebenfalls zusammenstellen.

Direkt vom Hotel geht es mit den Fat Bikes über den Strand - oder durch die Dünen über den neu angelegten Holzpfad. Die SUP-Flusstour auf dem „Minho“ ist ein schöner Halbtagestrip (rechts) und nur 25 Autominuten entfernt.

rer Sand“, schwärmt selbst Worldcupper Sebastian Kornum nach einer Stipvisite, „ich glaube, das ist der beste Spot für Wave-Einsteiger, von allen, die ich bisher gesehen habe.“ Auch die Felsbrocken, die etwa 200 Meter weit in Lee am Strand zu sehen sind, markieren lediglich einen besonders schönen Abschnitt für fortgeschrittene Wavesurfer, weit ins Wasser reichen diese nicht. „Davon geht keinerlei Gefahr aus“, beruhigt auch Surflehrer Bruno. Zu jedem Gezeitenstand geht der Stehbereich weit genug ins Wasser, um in Ruhe den Beachstart vorzubereiten, selbst Surfer mit geringen Wellenerfahrungen kommen hier vergleichsweise einfach durch die Brandung. Ein Stehrevier ist Viana dennoch nicht. Aber Achtung: Auch in Viana kann dich der Swell des Jahres erwischen, dann bleibt der Hauptbeach den fortgeschrittenen Wavesurfern vorbehalten.

2. Freerider ziehen dann nach dem Durchqueren des Weißwassers gleich Höhe in Richtung Hafeneinfahrt und sind schnell im geschützten Bereich (Seite 72, oben), der reichlich Raum für längere Schläge bietet. Bei hohen Wellen in Cabedelo können Freerider auch direkt am Spot 4 einsteigen. Auch wenn das Ambiente in Luv weniger attraktiv erscheint: Beim Surfen sieht man den Hafen bei der vorherrschenden Windrichtung nicht und Schiffsverkehr ist auch kaum vorhanden.

Die weite Bucht vermittelt ein sicheres Gefühl und an die nach Lee zunehmende Wellenhöhe kann man sich langsam herantasten.

3. Nochmal ein kleines Stückchen weiter in Luv finden Freestyler zwar keinen Platz für Langschläge, dafür aber eine kleine, feine, perfekte Glattwasser-Mannöverbühne direkt im Hafengebiet. Ungestört und abgelegen. Der Wind kommt etwas bölg rein, aber zum Freestylen mehr als nur brauchbar.

4. Als Besonderheit bietet Viana noch eine komplett eingeschlossene Einsteigerbucht (Seite 70, oben). Auch hier geht es über feinen Sand ins Wasser, der Strand ist durch eine kleine Mole gut vom Wind geschützt. In dieser Bucht

üben Kids und Einsteiger unter absolut sicheren Bedingungen.

Wind und Wetter

Wie die gesamte spanische und portugiesische Atlantikküste bekommt natürlich auch die Region um Viana regelmäßig überregionalen Ozean-Swell geliefert. Für solide Wellen ist daher vor allem im Frühjahr und Herbst regelmäßig gesorgt. Im Hochsommer bleibt es häufig auch mal längere Perioden komplett flach - mit dann traumhaften Bedingungen für Freerider und Freestyler. Das





Morgens um sieben den Tag mit der SUP-Session anfangen, bevor später der Wind einsetzt. Das ist „Atlantik de Luxe“. Bike-Touren und Stadtbesichtigungen ergänzen das Familien-Paket komplett.

Windsystem profitiert dagegen vor allem von den lokalen Gegebenheiten. Der vorherrschende Wind kommt aus Nord bis Nordwest und wird lokal extrem beschleunigt. Stimmt die Richtung (N-NW), dann darf man auf die Vorhersage gut und gerne 10 bis 15 Knoten drauf rechnen. Tage für Segel mit einer Vier vor dem Komma sind dann keine Seltenheit, selbst, wenn es einige Kilometer südlich oder nördlich gerade mal zum Gleiten reichen würde. Der typische Tagesverlauf ist morgens schwachwindig und ideal für Ein- und Aufsteiger (oder SUP und Surf), dann leicht zunehmend, mittags folgt ein Verdauungstief und anschließend ordentlich aufdrehend und recht konstant bis Sonnenuntergang. Dreht der Wind mal richtig durch - auch das kann vorkommen - und ist die Welle in Viana klein - dann ziehen Windsurfer und Kiter etwa 20 Kilometer nach Norden,

an den Moledo Beach. Als beste Windzeit würden wir Mai bis September einschätzen. Wer Wind und Wellen zugleich sucht, wird vor allem im April/Mai und dann wieder im September/Oktober fündig.

Auch wenn Viana das Potenzial zum vielleicht vielseitigsten Action-Spot hat, der Warmbadetag fällt leider ganzjährig aus. Denn selbst im Sommer erwärmt sich der Atlantik kaum über 18 Grad. Das ist zwar weit entfernt vom Gefrierbrand, aber es herrschen eben auch nie Bikini-Badebedingungen. Im Frühjahr und Herbst trägt man hier das lange Schwarze und auch im Sommer bist du im 4/3er-Steamer kaum overdressed.

Mit Board, Bike und Paddel unterwegs

Und sogar die windlosen Tage werden in Viana auf der Haben-Seite verbucht. Ein typischer Tag lässt sich dermaßen mit Action vollstopfen, dass die Frage nach dem WLAN-Passwort überflüssig bleibt. „Ein Tag in Viana ist wie im Paradies“ schwärmt so auch Profi Sebastian ziemlich überschwänglich. „Du wachst auf in diesem super Komfortbett, gehst dann zum Frühstück und das ist das beste Frühstück überhaupt. Du isst viel, sehr viel, denn es wird ein verdammt langer



Tag. Ich kann hier einfach allen meinen Lieblingssportarten nachgehen: Kitesurfen, Windsurfen, SUP, Surfen und Mountainbiken. Alles Material liegt bereit - und ist in top Zustand. Und am Abend, wenn du völlig fertig bist, gibt es nichts besseres als das Wellness-Angebot hier. It's heaven.“

SUP-Ausflüge für jeden Geschmack

„Bis morgen früh um sieben dann“, verabschieden wir uns abends von Maria und Thomas, den beiden Windsurflehrern aus Deutschland und der Schweiz. Dann ist das Meer noch ruhig - perfekt, um gleich in der Früh auf dem Wave-SUP in Schwung zu kommen. Surflehrer Bruno gibt Tipps, das Wasser ist im Mai jetzt erfrischend, aber auch ohne Schuhe und im 5/4er-Wetsuit nicht zu kalt. Das Paddel laden wir nach der entspannten Morgen-Session in kleinen Wellen gleich weiter in den Transporter. Zusammen mit den aufblasbaren Boards für den Fluss. Nach kurzer Stärkung am Buffet übernimmt Bruno die Führung. Nur 25 Minuten Autofahrt entfernt erreichen wir mitten im Grünen, neben einer abseits gelegenen, kleinen Kapelle bei einer alten Brücke über den Fluss Minho, eine Lich-

Sollte der Wind mal ausbleiben, bieten sich SUP- oder Surf-kurse für Einsteiger an (oben). Ansonsten bleibt immer noch der top sortierte Shop mit bestens ausgestattetem Bike-Verleih gleich unten im Hotel (gar links).



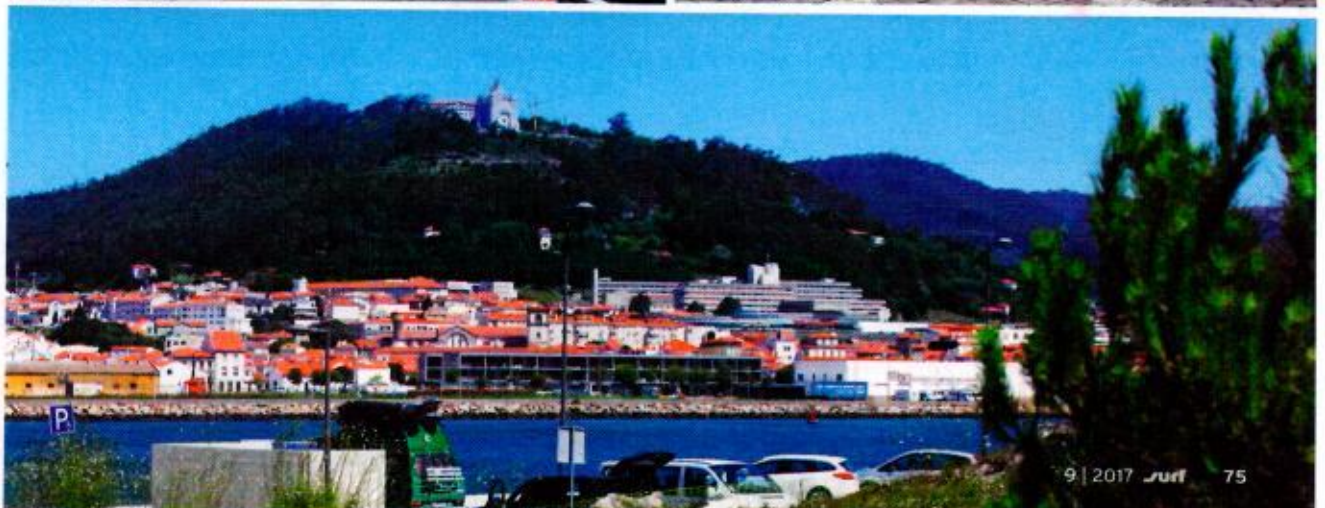


tung; eine kleine Oase der Stille. „Hier auf der Wiese hat 1982 U2 auf einem Musik-Festival gespielt“, erzählt Bruno, als wir die Boards klarmachen. Der Paddeltrip auf dem Fluss ist für jedermann geeignet, in flachen Passagen schieben wir auch mal ein paar Meter und unter den tief hängenden Bäumen kommt Abenteuerstimmung wie am Amazonas auf.

Für sehr engagierte SUPer mit Affinität zu gutem Wein könnte sich auch der ausgedehnte Trip ins Douro-Tal lohnen. Der Fluss entspringt in Spanien und zieht sich über die letzten 200 Kilometer bis zur Atlantik-Mündung in Porto durch romantische Täler mit fruchtbaren Weinbergen. Dabei sollte man einen halben oder besser ganzen Tag in Por-

to einplanen (Seite 72 unten links). Anschließend geht es idealerweise weiter in die Weinberge in der Region von Pinhão mit Übernachtung auf einem Weingut. Die gemächlichen SUP-Touren vom Boot aus sorgen für maximale Entspannung und Entschleunigung. Diese Auszeit vom Urlaub wird ebenfalls über „Feel Viana“ oder individuell organisiert.

Zahllose Shops, Cafés und Restaurants laden in Vianas Altstadt zum Bummeln und Verweilen ein (rechts). Ein Tipp ist auch der Besuch des Lazaretschiffes, das als Museum im Hafen liegt. Es diente um 1950 den portugiesischen Fischern, die in teils aberwitzig kleinen Booten vor Grönland im Einsatz waren.





Jede Menge Trocken-Übungen

Egal ob Fatbike für den Ritt durch den weichen Sand, Rennrad oder E-MTB - der bestens bestückte Bike-Park hält für jeden Geschmack das Richtige parat. Mit durchdrehendem Hinterrad durch den Sand preschen oder sich mit dem E-MTB hoch über die Dächer von Viana schrauben - nichts ist unmöglich, nichts ist familientauglicher.

Die geführte, vierstündige Tour ist besonders empfehlenswert und kostet 40 Euro pro Person inklusive Bike. Mario und Bruno kennen die Gegend und zeigen die schönsten Wege und abgelegenen kleinen Strände. Müheless lässt sich so Viana und Umgebung erkunden, auch für Familien ohne Hochleistungszwang.

Das Hotel

Das „Feel Viana“ ist sicherlich die nobelste Adresse. Komfortable Zimmer,

ein exzellentes Frühstück und der direkte Zugriff auf alle Land- und Wasserspielzeuge. Die Küche überzeugt mit Sterne-verdächtigen Gerichten auf der kleinen, feinen Karte. Allerdings auch zum Sterne-mäßigen Preis. Wer mal den vielleicht zartesten Octopus genießen möchte, wird hier nicht enttäuscht. Zum günstigen Sattessen nach einem langen Actiontag lohnt sich aber der Trip in die Stadt. Gleich ums Eck bei den Viana Locals im „Aquario“ empfehlen sich die Erdbeer-Schoko-Crêpes, es macht aber ebenso viel Spaß, die Altstadt mit den typischen gekachelten Häuserfassaden in schmalen Gassen selber zu erkunden. Auf der Suche nach gegrillter Dorade oder frittierten Sardinen kann man nicht viel falsch machen. So könnte es sich rentieren, gleich für die gesamte Zeit ein Fahrrad zu mieten. Alternativ setzt eine Mini-Fähre (oben) bis Sonnenuntergang

für jeweils 1,50 Euro über den „Lima“ über, vom Hotel ist man so in 20 Minuten in der wundervollen Altstadt. „Oder du nimmst zurück einfach ein Taxi, das kostet von Viana zum Hotel auch nur sechs bis sieben Euro“, rät Oliver Hilf vom Anbieter Surf & Action.

Shop und Surfschule: Im Hotel findest du einen gut sortierten Surf- und Bike-shop. Kurse für Windsurfen, Kiten und Wellenreiten werden ebenfalls angeboten.

Vor allem für angehende Wellenreiter und Kiter steht alternativ auch der Shop „Vianalocals“ direkt am kleinen Einstiegerspot (4) parat. Unter vianalocals.com stehen nach kostenloser Anmeldung zwei Webcams, Vorhersagen für Wind und Welle sowie aktuelle Wind- und Wetterdaten zur Verfügung.

Material: Die Surfschule im Hotel bietet Material von JP-Australia/NeilPryde

Separate Bungalows bieten Platz für Familien (links Nach Viana pendeltagsüber eine kleine Fähre für 1,50 Euro/Fahrt. Neben frischem Fisch für Selbstversorger locken dort auch an jeder zweiten Ecke süße Leckereien. Die Preise sind überwiegend günstig. Gegrillte Dorade mit Pommes und Salat findest ab 7 Euro.

Surf EVENTS 2017

Die exklusiven Fahrtechnik-Seminare
des SURF MAGAZINS

SURF RIDE & JUMP

Vom ersten Wellenritt bis zum Frontloop – der perfekte Einstieg in die Königsdisziplin Wave
 KONTAKT: Surf & Action Company • Oliver Hilf • 089/70261670 • oliver@surf-action.com • Vorauszahlung:
 Das Wasserfall Bankkonto wird gerne gut und du sterst 50% deiner Föhlon!
 TERMINE: CAMP 2: SAO MIGUEL DO OESTE/BRASILIEN 10.11. - 17.11.2017 • PREIS: ab 1.900€ / Woche (3/7)

SURF GIRLS-CAMP

Besser Windsurfen mit viel Spaß und Trainerinnen, die wissen, was Frauen wünschen
 VORAUSSETZUNG: Du solltest einen Einsteigerkurs absolviert haben
 KONTAKT: Surf and Fun Sportreisen • Katrin Bäder • 089/206076113 • katrin.baeder@surfsportreisen.de
 TERMINE: CAMP 2: NAXOS/GRIECHENLAND 17.08. - 24.08. • PREIS: ab ca. 1.470€ (17)

SURF RIDE & LEARN

Der schnelle Lernerfolg in entspannter Atmosphäre – für alle Aufsteiger und Freerider
 KONTAKT: Surf & Action Company • Oliver Hilf • 089/70261670 • oliver@surf-action.com
 TERMINE: CAMP 2: SARDINIEN/ITALIEN (für Ein- und Aufsteiger) 1. WOCHE 07.10. - 14.10. • 2. WOCHE 14.10. - 21.10.
 PREIS: ab 1.104€ (17/7)

WWW.SURF-MAGAZIN.DE/EVEN



Großzügig und modern mit dominierender Holznote präsentiert sich das neu erbaute Hotel. Am Frühstücksbuffet grüßen Fotos mit SUP-, Kite- und Windsurfmotiven. Fun Park für Kids: Unter dem Hotel auf Stelzen wurde ein Pump Track zum Skaten und Biken gebaut (ganz rechts), der selbst bei Regen befahrbar bleibt.

an - vom 85er FreestyleWave bis zum großen Freerider. Die Palette war bei unserer Besichtigung kurz nach Eröffnung noch überschaubar, wird aber je nach Buchungslage aufgestockt. Für Einsteiger stehen WindSUPs bereit. Die Preise liegen (bei Vorausbuchung über Surf & Action) bei 177 Euro für 3 Tage bis 672 Euro für 14 Tage.

Lagerung von eigenem Material ist ebenfalls möglich (55 Euro für 7 Tage). Die Klamottenspinde für Trapez und Neos (mietbar) sind - dem Hotelstandard angemessen - mit Warmluft beheizt! Ein Mountainbike kostet 20 Euro/Tag, ein E-MTB 40 Euro/Tag.

Wellness: Direkt im Hotel stehen Pool, Fitnessraum und Sauna zur Verfügung, gegen Aufpreis werden diverse Massagen und Behandlungen angeboten.

Unterkunft: Der Camping „Parque de Campismo Orbitur Viana do Castelo“

liegt etwa 200 Meter in Lee vom Hotel direkt am Spot hinter den Dünen und ist der beste Windsurfer-Campingplatz, Buchung über booking.com oder orbitur.com; Das Hotel „Feel Viana“ liegt ideal am Spot. Angebote ab 670 Euro/7Tage inkl. Flug. Mehr Infos, alle Angebote und Buchung exklusiv bei surf-action.com

Anreise: Hartgesottene kommen mit dem Womo (2200 Kilometer ab Frankfurt). Ausgesprochen komfortabel sind dagegen die zahlreichen Direktflüge von etwa 2,5 Stunden von mehreren deutschen Flughäfen mit Lufthansa oder auch Ryan Air direkt nach Porto. Der Hotel-Transfer dauert dann 40 bis 60 Minuten.





Ich will ein CUV

Der neue KNAUS BOXDRIVE



Besuchen Sie uns auf dem Caravan Salon in Düsseldorf

HALLE 4

26.08.-03.09.

DAS ERSTE CARAVANING UTILITY VEHICLE VON KNAUS

Letztes Jahr eine brandheiße Studie, dieses Jahr eiskalte Realität: Wir heben den Kastenwagen auf eine neue Stufe. Mit modernsten Sicherheitsfeatures, exzellentem Fahrverhalten und jeder Menge liebevoller Details - eben das erste CUV von KNAUS. Mehr unter: www.knaus.com/boxdrive

KNAUS

FREIHEIT. DIE BEWEGT.